

2. Rennen

Nürburgring-Doppelsieger Wolf Henzler baut Tabellenführung aus

Mit einem Start- und Zielsieg im vierten Saisonlauf der Deutschen Formel-3-Meisterschaft konnte Wolf Henzler seine Tabellenführung weiter ausbauen. Der 23jährige aus Nürtingen brachte den Martini MK 73 Opel des Bitburger Teams Josef Kaufmann Racing mit 1,037 Sekunden Vorsprung ins Ziel. Henzler absolvierte während des 18-Runden-Rennens auf dem Grand Prix Kurs des Nürburgrings allerdings keinen leichten Job, da er ständig mit dem Druck des Formel-3-Neulings Jeffrey van Hooydonk zu kämpfen hatte. Nach einem eher mäßigen Start mußte sich der Tabellenführer zuerst im Castrol-S behaupten, um anschließend immer mit einem Angriff von van Hooydonk zu rechnen. Der Belgier lieferte in seinem erst vierten Formel-3-Rennen eine bravouröse Leistung im Dallara 397 Opel des schweizer KMS Benetton Junior Teams. Auf dem dritten Platz kassierte Yves Olivier im Dallara 398 Opel des belgischen Teams JB Motorsport zwölf weitere Meisterschaftspunkte, die ihm den zweiten Tabellenplatz sichern. Der Belgier hatte noch beim Vorstart mit Elektronikproblemen zu kämpfen und verpatzt aufgrund seiner Nervösität beinahe den Start.

Mit dem vierten Platz zeigte sich Norman Simon (Dallara 397 Opel) zufrieden. Der Wiesbadener konnte dabei mehrere Plätze gutmachen. Rang fünf ging an Lucas Luhr (Dallara 397 Opel). Der 18jährige aus Mülheim Kärlich lieferte sich einen rundenlangen Zweikampf mit Thomas Jäger (Martini MK 73 Opel), ehe er diesen in der elften Runde bezwingen konnte. Für Thomas Jäger war nach dem Samstagrennen erneut der dritte Platz zumindest im ersten Renndrittel erreichbar. Dann leistet sich der Formel-3-Neuling allerdings zwei Fehler, die ihm letztendlich den Platz auf dem Podium kosteten. Ein tolles Rennen zeigte der Belgier Bas Leinders: Vom 16. Startplatz kämpfte sich der Doppelsieger aus Hockenheim bis auf den siebten Platz vor. Hinter dem Bitburger Thomas Mutsch (Dallara 397 Opel) kam der Tscheche Tomas Enge (Martini MK 73 Opel) auf den neunten Platz. Chrstijan Albers beklagte sich auf Rang zehn über starkes Untersteuern an seinem Dallara 398 Opel. Nachdem er beim Start den Motor abgewürgt hatte und dem Feld hinterherhetzen mußte, war die Fahrt für Pierre Kaffer nach sechs Runden beendet, als er seinen Martini MK 3 Opel mit technischen Problemen in der Box abstellen mußte.

Das Rennen fand ohne Michael Becker (Dallara 398 Opel) statt. Der Hagener mußte nach seinem gestrigen 13. Platz diesmal aussetzen, um eine Kanbeinprellung an der rechten Hand behandeln zu lassen. Becker hatte sich die Verletzung beim Saisonauftakt in Hockenheim zugezogen.